

Zusammenlegung von Kursen Jg. 12/13

Beitrag von „DennisCicero“ vom 9. März 2025 12:53

Bei uns soll ab kommenden Schuljahr Latein gA und eA als Huckepackkurs und zudem noch Jahrgangsstufenübergreifend Jg. 12 und 13 unterrichtet werden. Denn die Kurse sind mit 11 Schülern im kommenden Jg. 12 (davon 5 mal eA) und 9 Schülern in Jg. 13 (davon 6 eA) relativ klein. Wisst ihr, ob das die SL einfach so entscheiden kann? Für die Schüler in Jg. 12 ist das echt blöd, weil die 13er ja deutlich mehr Übung haben und zudem ist es für uns Lehrer ja auch schlecht, weil man nach den Abiturklausuren ja den anderen Kurs noch weiter unterrichtet und daher weniger Zeit für die Korrektur der Abi - Klausuren hat. Die SL hat das entschieden ohne vorher den Fachgruppenleiter Latein zu informieren. Stattdessen wurde eine Kollegin informiert, die dann die Aufgabe hat, das den anderen Kollegen weiterzuerzählen. Wahrscheinlich können wir nichts machen und müssen die Entscheidung der SL hinnehmen.

Beitrag von „DennisCicero“ vom 9. März 2025 12:59

Ein weiteres Problem ist, dass der Kollege der diesen 12/13er Kurs unterrichtet, ja auch irgendwann mal abgelöst werden muss und dann hat eine Gruppe in Jg. 13 einen anderen Lehrer als in Jg. 12

Beitrag von „Djino“ vom 9. März 2025 13:05

Je nach Bundesland und Schulgröße sollen Kurse in der Qualifikationsphase eine Größe von ~19 SuS haben.

Wenn die Kursgrößen dauerhaft und immer wieder deutlich darunter liegen, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Mir fallen ein:

- "Huckepackkurse"
- Jahrgangsübergreifende Kurse
- "ignorieren" - es gibt also kleine Kurse in Latein mit 6 SuS - andere Kurse in anderen Fächern müssen dann entsprechend 13 SuS mehr haben (also 32 statt 18 - freut den

- unterrichtenden und korrigierenden Kollegen sicherlich)
- Fach nicht mehr anbieten: entweder nicht mehr eA (mit Latein ist das schon ein echtes "Luxusangebot") oder gar nicht mehr. Stattdessen könnte man für diejenigen, die das A-Profil belegen möchten, eine neue moderne (und attraktivere) Fremdsprachen anbieten (z.B. Spanisch oder Italienisch)

Als Fachgruppe kann man sich gemeinsam mit der Schulleitung sicherlich dazu austauschen, welche Variante am sinnvollsten ist. Bei der Variante "ignorieren" wird natürlich das gesamte Kollegium mit "entscheiden" und das mittragen müssen.

Ich halte es für sinnvoll, erst einmal Praxiserfahrungen zu sammeln (mit "Huckepack" und jahrgangsübergreifend), bevor man zu anderen Varianten greift.

Beitrag von „MarieJ“ vom 9. März 2025 13:05

In welchem Bundesland ist eine solche Zusammenlegung erlaubt? Muss dies nicht besonders genehmigt werden?

Beitrag von „Djino“ vom 9. März 2025 13:09

[Zitat von DennisCicero](#)

Ein weiteres Problem ist, dass der Kollege der diesen 12/13er Kurs unterrichtet, ja auch irgendwann mal abgelöst werden muss und dann hat eine Gruppe in Jg. 13 einen anderen Lehrer als in Jg. 12

Habt ihr nie Kollegen, die im laufenden Schuljahr, in der laufenden Qualifikationsphase ausfallen? Gründe sind meist längere Krankheit oder Schwangerschaft. Entweder die eigene - oder auch die von jemandem anderen, was dann zu einem Ringtausch führen muss, weil z.B. das Zweitfach der "Oberstufenlehrkraft" nur noch durch diese vertreten wird, für das Erstfach aber noch einige andere Kollegen zur Verfügung stehen.

Beitrag von „Seph“ vom 9. März 2025 13:20

Zitat von DennisCicero

Wisst ihr, ob das die SL einfach so entscheiden kann?

Die SL kann auch einfach entscheiden, z.B. keinen Latein eA mehr anzubieten oder Latein entsprechend des bundesweiten Trends gar nicht mehr zu führen. Die Maßnahmen zeigen andersherum betrachtet eher den Versuch, diese Sprache "am leben zu halten".

Zitat von DennisCicero

Für die Schüler in Jg. 12 ist das echt blöd, weil die 13er ja deutlich mehr Übung haben und zudem ist es für uns Lehrer ja auch schlecht, weil man nach den Abiturklausuren ja den anderen Kurs noch weiter unterrichtet und daher weniger Zeit für die Korrektur der Abi - Klausuren hat.

Diese "Nachteil" für die Lehrkraft wird dadurch locker wieder aufgewogen, dass sich die Anzahl der Korrekturen entsprechend stark reduziert, da ja ohnehin nur wenige Prüflinge pro Jahrgang vorhanden sind. Im Übrigen ist die Spracherwerbsphase in den fortgeführten Fremdsprachen zu diesem Zeitpunkt längst abgeschlossen, von einem spürbaren Vorsprung der 12er vor den 13er Schülern kann keine Rede sein.

Zitat von DennisCicero

Die SL hat das entschieden ohne vorher den Fachgruppenleiter Latein zu informieren. Stattdessen wurde eine Kollegin informiert, die dann die Aufgabe hat, das den anderen Kollegen weiterzuerzählen.

Das wiederum empfinde ich auch als ungeschicktes Vorgehen.

Zitat von DennisCicero

Ein weiteres Problem ist, dass der Kollege der diesen 12/13er Kurs unterrichtet, ja auch irgendwann mal abgelöst werden muss und dann hat eine Gruppe in Jg. 13 einen anderen Lehrer als in Jg. 12

Nein, Lehrkräftewechsel sind durchaus normal und finden ja auch beim Übergang von der E-Phase in die Q-Phase regelmäßig statt.

Beitrag von „Kris24“ vom 9. März 2025 13:20

[Zitat von DennisCicero](#)

Ein weiteres Problem ist, dass der Kollege der diesen 12/13er Kurs unterrichtet, ja auch irgendwann mal abgelöst werden muss und dann hat eine Gruppe in Jg. 13 einen anderen Lehrer als in Jg. 12

wieso muss er abgelöst werden? Er kann doch mit 11 Schülern weiter in 13 unterrichten?

Ich kenne es auch von Sport und Latein. Bei uns wurden die Kollegen aber gefragt. Ich weiß, dass meine Chemiekollegin vor vielen Jahren einmal abgelehnt hat. Dann gab es nur einen Grundkurs.

Beitrag von „Kiggie“ vom 9. März 2025 13:21

[Zitat von DennisCicero](#)

Ein weiteres Problem ist, dass der Kollege der diesen 12/13er Kurs unterrichtet, ja auch irgendwann mal abgelöst werden muss und dann hat eine Gruppe in Jg. 13 einen anderen Lehrer als in Jg. 12

Das würde ich nun als das geringste Problem sehen. Ausfälle kann es auch immer geben. Also Schülerin hatte ich nen Lehrerwechsel im LK, war auch kein Thema.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 9. März 2025 13:47

Die mangelnde Kommunikation ist doof, aber cool, dass deine SL alles versucht, das Fach am Leben zu halten und den SuS nicht sagt ‚Pech, Latein gibt es nur als GK oder gar nicht‘

Wenn ich mich nicht täusche, sind die Abiturvorgaben in Latein in NDS so, dass ein jahrgangsübergreifender Kurs sehr gut zu lösen ist, weil Autoren, Werke und Themen immer je 2 Themen gelten, mit einem jährlichen Wechsel.

Beitrag von „DennisCicero“ vom 9. März 2025 13:53

[Zitat von Kris24](#)

wieso muss er abgelöst werden? Er kann doch mit 11 Schülern weiter in 13 unterrichten?

Ich kenne es auch von Sport und Latein. Bei uns wurden die Kollegen aber gefragt. Ich weiß, dass meine Chemiekollegin vor vielen Jahren einmal abgelehnt hat. Dann gab es nur einen Grundkurs.

Ja klar kann er die 11 Schüler in 13 weiterunterrichten, nur da kommen dann ja wieder welche dazu, die dann in Jg. 12 sind. Danach wäre es wohl gut, wenn der Kollege abgelöst wird, so dass diese Schüler des 12. Jgs. dann in 13 einen anderen Lehrer haben werden

Beitrag von „DennisCicero“ vom 9. März 2025 13:54

[Zitat von chilipaprika](#)

Die mangelnde Kommunikation ist doof, aber cool, dass deine SL alles versucht, das Fach am Leben zu halten und den SuS nicht sagt ‚Pech, Latein gibt es nur als GK oder gar nicht‘

Wenn ich mich nicht täusche, sind die Abiturvorgaben in Latein in NDS so, dass ein jahrgangsübergreifender Kurs sehr gut zu lösen ist, weil Autoren, Werke und Themen immer je 2 Themen gelten, mit einem jährlichen Wechsel.

Ganz genau so ist es. Die Themen sind in der Tat identisch

Beitrag von „DennisCicero“ vom 9. März 2025 13:56

[Zitat von chilipaprika](#)

Die mangelnde Kommunikation ist doof, aber cool, dass deine SL alles versucht, das Fach am Leben zu halten und den SuS nicht sagt ‚Pech, Latein gibt es nur als GK oder gar nicht‘

Wenn ich mich nicht täusche, sind die Abiturvorgaben in Latein in NDS so, dass ein jahrgangsübergreifender Kurs sehr gut zu lösen ist, weil Autoren, Werke und Themen immer je 2 Themen gelten, mit einem jährlichen Wechsel.

Wir sind nur Etwas überrascht gewesen weil wir in den letzten Jahren immer Kurse mit 10-12 Schülern hatten und das immer so lief ... und jetzt auf einmal die Zusammenlegung. 19 als Richtwert ist natürlich viel

Beitrag von „DennisCicero“ vom 9. März 2025 14:10

[Zitat von chilipaprika](#)

Die mangelnde Kommunikation ist doof, aber cool, dass deine SL alles versucht, das Fach am Leben zu halten und den SuS nicht sagt ‚Pech, Latein gibt es nur als GK oder gar nicht‘

Wenn ich mich nicht täusche, sind die Abiturvorgaben in Latein in NDS so, dass ein jahrgangsübergreifender Kurs sehr gut zu lösen ist, weil Autoren, Werke und Themen immer je 2 Themen gelten, mit einem jährlichen Wechsel.

Wahrscheinlich sollten wir es wirklich positiv sehen

Beitrag von „DennisCicero“ vom 9. März 2025 14:16

[Zitat von Kris24](#)

wieso muss er abgelöst werden? Er kann doch mit 11 Schülern weiter in 13 unterrichten?

Ich kenne es auch von Sport und Latein. Bei uns wurden die Kollegen aber gefragt. Ich weiß, dass meine Chemiekollegin vor vielen Jahren einmal abgelehnt hat. Dann gab es nur einen Grundkurs.

Zählen denn für die 19 Schüler pro Kurs auch Kurse wie Französisch neu mit hinein? Das ist für Oberschüler die zu uns ans Gymnasium in 11 gewechselt sind und französisch neu lernen müssen . Diese Kurse haben meist nur 4 bis maximal 15 Schüler.

Beitrag von „Djino“ vom 9. März 2025 14:19

[Zitat von DennisCicero](#)

19 als Richtwert ist natürlich viel

ALLE Oberstufenkurse, die ich bisher unterrichtet habe (egal, ob eA oder gA, egal ob Englisch oder Deutsch) hatten IMMER 25 SuS. Und in den Fächern sind natürlich auch immer eine ganze Reihe von Prüflingen dabei, auch auf gA-Niveau (da aus MA, DE, FS mindestens zwei Prüfungsfach sein müssen).

Einen eA Kurs hatte ich mal zur 13. Klasse übernommen. In einen gA Kurs wurden nochmal ein paar SuS hinzugefügt zur 13. Klasse, weil ein anderer Kurs aufgelöst wurde (da waren es dann noch ein paar mehr als 25).

Beitrag von „DennisCicero“ vom 9. März 2025 14:22

[Zitat von Djino](#)

ALLE Oberstufenkurse, die ich bisher unterrichtet habe (egal, ob eA oder gA, egal ob Englisch oder Deutsch) hatten IMMER 25 SuS. Und in den Fächern sind natürlich auch immer eine ganze Reihe von Prüflingen dabei, auch auf gA-Niveau (da aus MA, DE, FS mindestens zwei Prüfungsfach sein müssen).

Einen eA Kurs hatte ich mal zur 13. Klasse übernommen. In einen gA Kurs wurden nochmal ein paar SuS hinzugefügt zur 13. Klasse, weil ein anderer Kurs aufgelöst wurde (da waren es dann noch ein paar mehr als 25).

In Geschichte ist bei uns der gA Kurs in 13 oft sehr klein: 5 bis 10 Schüler, denn die abdecker sind dann raus und der Rest hat eA.

Beitrag von „Djino“ vom 9. März 2025 14:25

Zitat von DennisCicero

Zählen denn für die 19 Schüler pro Kurs auch Kurse wie Französisch neu mit hinein? Das ist für Oberschüler die zu uns ans Gymnasium in 11 gewechselt sind und französisch neu lernen müssen. Diese Kurse haben meist nur 4 bis maximal 15 Schüler.

Ja, zählt für alle Kurse - im Durchschnitt der gesamten Oberstufe.

Mit Französisch neu darfst du Latein fortgeführt nicht vergleichen.

Gäbe es das Angebot nicht, dann könnten SuS der Oberschule nicht ans Gymnasium wechseln (wenn sie nicht bereits FR in der Sek I belegt hatten). Da geht es um Abitur oder kein Abitur.

Jahrgangsübergreifend funktioniert in einer neuen Fremdsprache nicht. In den drei Jahren der Sek II soll zum Schluss dasselbe Sprachniveau erreicht werden wie in den sechs Jahren der Sek I. Jahrgangsübergreifend würde hier also den Spagat über mehrere Sprachniveaus erfordern - anders als bei Latein fortgeführt, wo der "Spracherwerb" überwiegend abgeschlossen sein sollte (also Grammatik und benötigter Wortschatz in großen Teilen bekannt).

Beitrag von „DennisCicero“ vom 9. März 2025 14:25

Zitat von Djino

ALLE Oberstufenkurse, die ich bisher unterrichtet habe (egal, ob eA oder gA, egal ob Englisch oder Deutsch) hatten IMMER 25 SuS. Und in den Fächern sind natürlich auch immer eine ganze Reihe von Prüflingen dabei, auch auf gA-Niveau (da aus MA, DE, FS mindestens zwei Prüfungsfach sein müssen).

Einen eA Kurs hatte ich mal zur 13. Klasse übernommen. In einen gA Kurs wurden nochmal ein paar SuS hinzugefügt zur 13. Klasse, weil ein anderer Kurs aufgelöst wurde (da waren es dann noch ein paar mehr als 25).

Bei uns packt man die seminarfächer dafür sehr voll mit 23 oder 24 Schülern

Beitrag von „Djino“ vom 9. März 2025 14:28

Zitat von DennisCicero

In Geschichte ist bei uns der gA Kurs in 13 oft sehr klein: 5 bis 10 Schüler, denn die abdecker sind dann raus und der Rest hat eA.

Ich bekomme langsam den Eindruck, dass ihr eine sehr kleine Oberstufe habt (vielleicht nur 40 Abiturient*innen pro Jahr)? Dann müsste man umso mehr schauen, welche Angebote ihr leider streicht. Denn viele solcher kleinen Kurse bedeuten entweder riesige Kurse in anderen Fächern. Oder ein Ungleichgewicht zwischen Sek I und Sek II. (Zum Beispiel zu große Klassen in der Sek I, "Abzug" von Förderstunden dort für "Prinzenunterricht" in der Sek II.)

Beitrag von „Djino“ vom 9. März 2025 14:31

In NDS soll es in wenigen Jahren ja eine neue Oberstufe geben (die Seminarfächer werden z.B. gestrichen). Spätestens dann werden sicherlich alle Schulen (mal wieder...) schauen, welche Angebote sie umsetzen können - und was Auslaufmodell sein muss.

Beitrag von „Unrat“ vom 9. März 2025 14:32

Der Klassenbildungserlass sieht für die Zuweisung der Lehrerstunden eine in der Qualifikationsphase natürlich fiktive Klassenfrequenz von 20 vor. Oder anders gesagt: Man erkaufte sich die kleinen Lateinkurse mit großen Englischkursen o.ä.

Beitrag von „Friesin“ vom 9. März 2025 14:33

ich würde so ziemlich alles organisieren wegen der LKs 😊

Huckepackkurse sind bei uns an der Tagesordnung, weil wir eine kleine Schule mit vier Fremdsprachen sind. In Latein gibt es immer mal eA-Kurs-Interessenten, das kann nur als Huckepackkurs gehen.

Vom Lehrplan her scheint es in NDS ähnlich zu laufen wie in Thüringen. Wenn du in der 12/13 mit einem Autor beginnst, wo hat dann eine Gruppe einen Nachteil? Durch das eine Jahr mehr im Vorfeld? Meist nimmt sich das doch gar nichts, weil die Spracherwerbsphase bereits vorher abgeschlossen wurde.

Ich finde es cool, dass die SL bei euch LK-Interessenten nicht abweist 😊

Beitrag von „chilipaprika“ vom 9. März 2025 14:56

ja, das klingt für mich gerade nach einem Luxusproblem.

Irgendwann muss immer die Fachschaft der "kleinen Oberstufenkurse" auch einsehen, dass sie ihren Teil dazu leisten muss.

Und dass alle ihren Teil leisten, ist klar.

Ich nehme SEHR GERNE den "SoWi-Abdeckerkurs" mit 30 SuS (sie sind in NRW separat, Zusatzkurs), ich profitier(t)e im System mit dem kleinen Französischkurs. Präteritum, weil die Bedingungen so geschraubt wurden, dass keine*r mehr das Fach wählt und wir also gar keinen Kurs mehr.

Für einen Huckepackkurs hätte ich alles gemacht (habe ich auch, vor knapp 10 Jahren, er kam nicht zustande, es war das Ende vom LK, jetzt sogar der GK weg). Genießt es!

(Meine Ref-Schule hatte (zum Teil jahrgangsübergreifende) Huckepackkurse in drei Fremdsprachen. Selbst im Ref fand ich es genial. eA, gA, Abdecker im selben Kurs, die Vorbereitung und Organisation war es uns wert, um den 4 SuS mit eA eben das eA zu ermöglichen.)

Beitrag von „Gymshark“ vom 9. März 2025 18:49

Leistungskurse/ eA-Kurse sind neben bestimmten Profilen in der Sek I (z.B. Sportprofil) die wichtigste Werbung für Schulen mit gymnasialem Lehrgang. Eine Schule mit stark eingeschränktem Fächerangebot wirkt gerade bei akademischen Elternhäusern (mit Vorkenntnissen über den Aufbau der gymnasialen Oberstufe) eher abschreckend.

Im Zweifelsfall lieber einen kleinen Leistungskurs und dafür größere Grundkurse.

Dennoch wurden auch schon zwei wichtige Punkte angesprochen:

1. Sind die Jahrgangsstufen generell klein, macht es kurzfristig wenig Sinn, für jede Eventualität Kurse anzubieten, die dann nur von wenigen Schülern besucht werden. Hier sollte intern geprüft werden, ob es Möglichkeiten gibt, die Schülerzahl zu erhöhen (z.B. Erweiterung des Einzugsgebiets).

2. Sind nur die Lateinkurse so klein, sollte Folgendes geprüft werden:

a) Wählen bereits von Anfang nur wenige Schüler (m/w/d)? Wenn ja, wäre die Herausforderung, herauszufinden, warum das so ist (z.B. Fehlvorstellungen, fehlende Berührungspunkte mit Fach, ungeeignete Einführungs- und Orientierungsveranstaltungen in Klasse 6).

b) Wählen viele Schüler (m/w/d) das Fach nach der Sek I ab? Wenn ja, in der Fachschaft besprechen, welche Gründe verantwortlich sein könnten (am Lehrplan könnt ihr nichts ändern, aber vielleicht kommt der eine oder andere Kollege nicht so gut bei den Schülern an und diese projizieren das auf das Fach - vielleicht mal gerade bei den Anfängern einen anderen Kollegen (m/w/d) als sonst einsetzen?), gerne auch selbstkritisch sein und überlegen, wie man den Schülern schmackhaft machen kann, dass sie das Fach in der Sek II weiter belegen (Dann natürlich mit dem Wissen, dass das wiederum dazu führt, dass die Kurse der Naturwissenschaftskollegen weniger Teilnehmer werden - in der Sek II konkurrieren ja die Fremdsprachen mit den Naturwissenschaften um Kursmitglieder.).

Beitrag von „DennisCicero“ vom 9. März 2025 18:53

Zitat von Gymshark

Leistungskurse/ eA-Kurse sind neben bestimmten Profilen in der Sek I (z.B. Sportprofil) die wichtigste Werbung für Schulen mit gymnasialem Lehrgang. Eine Schule mit stark eingeschränktem Fächerangebot wirkt gerade bei akademischen Elternhäusern (mit Vorkenntnissen über den Aufbau der gymnasialen Oberstufe) eher abschreckend.

Im Zweifelsfall lieber einen kleinen Leistungskurs und dafür größere Grundkurse.

Dennoch wurden auch schon zwei wichtige Punkte angesprochen:

1. Sind die Jahrgangsstufen generell klein, macht es kurzfristig wenig Sinn, für jede Eventualität Kurse anzubieten, die dann nur von wenigen Schülern besucht werden. Hier sollte intern geprüft werden, ob es Möglichkeiten gibt, die Schülerzahl zu erhöhen (z.B. Erweiterung des Einzugsgebiets).

2. Sind nur die Lateinkurse so klein, sollte Folgendes geprüft werden:

a) Wählen bereits von Anfang nur wenige Schüler (m/w/d)? Wenn ja, wäre die Herausforderung, herauszufinden, warum das so ist (z.B. Fehlvorstellungen, fehlende Berührungspunkte mit Fach, ungeeignete Einführungs- und Orientierungsveranstaltungen in Klasse 6).

b) Wählen viele Schüler (m/w/d) das Fach nach der Sek I ab? Wenn ja, in der Fachschaft besprechen, welche Gründe verantwortlich sein könnten (am Lehrplan könnt ihr nichts ändern, aber vielleicht kommt der eine oder andere Kollege nicht so gut bei den Schülern an und diese projizieren das auf das Fach - vielleicht mal gerade bei den Anfängern einen anderen Kollegen (m/w/d) als sonst einsetzen?), gerne auch selbstkritisch sein und überlegen, wie man den Schülern schmackhaft machen kann, dass sie das Fach in der Sek II weiter belegen (Dann natürlich mit dem Wissen, dass das wiederum dazu führt, dass die Kurse der Naturwissenschaftskollegen weniger Teilnehmer werden - in der Sek II konkurrieren ja die Fremdsprachen mit den Naturwissenschaften um Kursmitglieder.).

Alles anzeigen

Ich habe den Eindruck die alten Sprachen verlieren seit etwa 15 Jahren Jahr für Jahr an Attraktivität, auch weil sie als schwer und wenig nützlich erscheinen. Da benötigt man sehr gute Lehrer.

Beitrag von „DennisCicero“ vom 9. März 2025 18:57

Zitat von Friesin

ich würde so ziemlich alles organisieren wegen der LKs 😊

Huckepackkurse sind bei uns an der Tagesordnung, weil wir eine kleine Sxhule mit vier Fremdsprachen sind. In Latein gibt es immer mal eA-Kurs-Interessenten, das kann nur als Huckepackkurs gehen.

Vom Lehrplan her scheint es in NDS ähnlich zu laufen wie in Thüringen. Wenn du in der 12/13 mit einem Autor beginnst, wo hat dann eine Gruppe einen Nachteil? Durch das eine Jahr mehr im Vorfeld? Meist nimmt sich das doch gar nichts, weil die Spracherwerbsphase bereits vorher abgeschlossen wurde.

Ich finde es cool, dass die SL bei euch LK-Interessenten nicht abweist 😊

Alles anzeigen

Eine weitere Frage ist ja ab wann in Jg. 6 überhaupt ein Latein Kurs eingerichtet wird? Müssen es 15 SuS sein oder 20 oder 25 oder reichen 10?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 9. März 2025 18:59

Oder einfach einsehen, dass es prozentual in der Gesellschaft weniger Latinisten als Mathematiker bedarf bzw. die Begabungen unterschiedlich verteilt sind.

Chili, Latein-LKlerin als Einzige (!) ihrer Schule, was sage ich... Einzige des ganzen Bezirks. Im Prinzip war ich Schülerin eines Huкеpack-Kurses (nur dass ich den Stoff alleine lernen musste. Der Rest waren nur Abdecker für Bonuspunkte)

Beitrag von „chilipaprika“ vom 9. März 2025 19:00

[Zitat von DennisCicero](#)

Eine weitere Frage ist ja ab wann in Jg. 6 überhaupt ein Latein Kurs eingerichtet wird? Müssen es 15 SuS sein oder 20 oder 25 oder reichen 10?

Das Sprachangebot wird von der Schule festgelegt (Gesamt- und Schulkonferenz mit Vorbereitung der Steuergruppe?)

Beitrag von „chilipaprika“ vom 9. März 2025 19:01

(Okay, vorausgesetzt es war eine ganz normale WP1-Frage. Aber warum 6. Klasse? Habt ihr noch G8?)

Beitrag von „Kris24“ vom 9. März 2025 19:04

[Zitat von chilipaprika](#)

Das Sprachangebot wird von der Schule festgelegt (Gesamt- und Schulkonferenz mit Vorbereitung der Steuergruppe?)

Es muss aber auch eine bestimmte Anzahl an Schülern es wählen, von daher ist DennisCiceros Frage berechtigt.

Nur hilft es dir nicht [DennisCicero](#) , wenn ich dir die Zahlen von Baden-Württemberg nenne. Frage doch deine KollegINNen.

(Es gibt allerdings Ausnahmen, meine Schule aus Schülerzeit muss Altgriechisch anbieten, das hat irgendwie historische Gründe.)

Beitrag von „Kris24“ vom 9. März 2025 19:05

[Zitat von chilipaprika](#)

(Okay, vorausgesetzt es war eine ganz normale WP1-Frage. Aber warum 6. Klasse? Habt ihr noch G8?)

In Baden-Württemberg fängt auch in G9 die 2. Fremdsprache in Klasse 6 an.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 9. März 2025 19:32

Ihr Glücklichen.

Die Mindest-Schülerzahl zur ‚Gründung‘ eines Kurses an meiner Schule hängt vom Fach, der Laune der SL und womöglich der Connection zur selbigen.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass ein WP1-Kurs in einem Jahrgabg spontan rausfliegen kann. Was macht man beim Sitzenbleiber zwei Jahre später: Sprachwechsel?

Beitrag von „Kris24“ vom 9. März 2025 19:39

[Zitat von chilipaprika](#)

Ich kann mir nicht vorstellen, dass ein WP1-Kurs in einem Jahrgabg spontan rausfliegen kann. Was macht man beim Sitzenbleiber zwei Jahre später: Sprachwechsel?

Kam leider schon vor, wenn nur 5 wählen wollen.

Sprachwechsel sicher nicht, vermutlich Schulwechsel.

Beitrag von „Humblebee“ vom 9. März 2025 19:43

[chilipaprika](#) : In NDS beginnen die SuS mit der zweiten Fremdsprache ab Klasse 6; siehe hier: [Gymnasium | Nds. Kultusministerium](#)

Beitrag von „Seph“ vom 9. März 2025 19:55

[Zitat von chilipaprika](#)

Die Mindest-Schülerzahl zur ‚Gründung‘ eines Kurses an meiner Schule hängt vom Fach, der Laune der SL und womöglich der Connection zur selbigen.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass ein WP1-Kurs in einem Jahrgabg spontan rausfliegen kann. Was macht man beim Sitzenbleiber zwei Jahre später: Sprachwechsel?

Die Entscheidung macht man sich nicht einfach, es kann aber vorkommen. Und ja, das kann dann für Wiederholer einen Schulwechsel bedeuten. Manchmal ist es aber auch möglich, den entsprechenden Kurs an einer Nachbarschule zu besuchen und sonst an der eigenen Schule zu bleiben.

Beitrag von „Gymshark“ vom 9. März 2025 20:12

Bei uns kommt alle 2-3 Jahre ein Leistungskurs Französisch zusammen. Die Konsequenz ist dann natürlich, dass bei einer Jahrgangswiederholung der Kurs im nächsten Schuljahr nicht weiterbesucht werden kann. Die Kollegen sind sich dessen bewusst und schauen, dass Wackelkandidaten eher die 12 statt die 13 wiederholen.

Ein Fall, bei dem ein seltener Leistungskurs gewählt wurde und eine Wiederholung der 13 droht, ist mir nicht bekannt. Ich vermute aber mal, dass in solchen Fällen die Kollegen Richtung Abgang nach der 12 + Erwerb der Fachhochschulreife beraten würden.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 10. März 2025 05:31

Ja, in der Oberstufe ist sowas unvermeidbar. Aber:

1) ich sprach von WP1 und nicht LK

2) ich möchte den Latein- oder Französisch-LKler sehen, der wiederholen muss (aus Leistubgsgründen. Also jenseits eines Krankheitsbildes)

3) aber interessant, wie Schulen unterschiedlich damit umgehen (wobei ich noch nie an einer Schule war, wo ein WP1-Kurs derart drohte zu sterben)

Beitrag von „DennisCicero“ vom 10. März 2025 05:46

Es gibt auch Schulen, die ab Klasse 8 zb spanisch als 3. Fremdsprache (Wahlpflicht) anbieten. Da stellt sich auch die Frage, ab welcher schülerzahl der Kurs eingerichtet wird, ich kenne Schulen da wurden Kurse mit 6 Schülern eingerichtet, andere sagen Mind. 12 oder 15. Wenn er einmal eingerichtet ist und später gehen wieder Schüler verloren und in 10 sind es nur noch 4 Schüler, haben die ja eigentlich Bestandschutz zumindest bis Jg 11, aber wahrscheinlich ist das auch unsicher.

Beitrag von „Unrat“ vom 10. März 2025 15:22

Zitat von DennisCicero

Es gibt auch Schulen, die ab Klasse 8 zb spanisch als 3. Fremdsprache (Wahlpflicht) anbieten. Da stellt sich auch die Frage, ab welcher schülerzahl der Kurs eingerichtet wird, ich kenne Schulen da wurden Kurse mit 6 Schülern eingerichtet, andere sagen Mind. 12 oder 15. Wenn er einmal eingerichtet ist und später gehen wieder Schüler verloren und in 10 sind es nur noch 4 Schüler, haben die ja eigentlich Bestandschutz zumindest bis Jg 11, aber wahrscheinlich ist das auch unsicher.

Zuvorderst stellt sich die Frage der Versorgung – kann ich mir als Schule erlauben, solch kleine Kurse anzubieten oder nicht, denn die Pflichtstundentafel muss ja gewährleistet sein. Ferner besteht im Wahlpflichtbereich, anders als beispielsweise bei Religion, kein Rechtsanspruch auf Einrichtung einer Lerngruppe (bei Religion mehr als sieben SoS, die der Konfession angehören). Kurzum: Die Verordnungen geben hier bewusst viel Spielraum und es gibt daher keine allgemeingültige Antwort.

Beitrag von „DennisCicero“ vom 10. März 2025 15:56

Zitat von Unrat

Zuvorderst stellt sich die Frage der Versorgung – kann ich mir als Schule erlauben, solch kleine Kurse anzubieten oder nicht, denn die Pflichtstundentafel muss ja gewährleistet sein. Ferner besteht im Wahlpflichtbereich, anders als beispielsweise bei Religion, kein Rechtsanspruch auf Einrichtung einer Lerngruppe (bei Religion mehr als sieben SoS, die der Konfession angehören). Kurzum: Die Verordnungen geben hier bewusst viel Spielraum und es gibt daher keine allgemeingültige Antwort.

Letztlich ist man also auf das Wohlwollen der SL angewiesen. Wenn die Versorgung zu gut ist (schon ab 95 oder 96 Prozent) besteht zudem die Gefahr, dass man abordnen muss. Dann doch lieber kleine Kurse einrichten, um Abordnungen zu minimieren ...

Nicht umsonst wurde in NDS bei altsprachlichen Schulen bei der Ausschreibung von Schulleiter-Stellen immer erwähnt: Erwünscht ist die Lehrbefähigung ist mindestens einer alten Sprache. Um die wahrscheinlich zu erhöhen, dass diese Sprachen nicht sterben weil wahrscheinlich ein solcher Schulleiter eher mal kleine altsprachliche Kurse genehmen wird als einer mit Mathe / Physik

Beitrag von „chilipaprika“ vom 10. März 2025 16:09

Zitat von DennisCicero

Nicht umsonst wurde in NDS bei altsprachlichen Schulen bei der Ausschreibung von Schulleiter-Stellen immer erwähnt: Erwünscht ist die Lehrbefähigung ist mindestens einer alten Sprache. Um die wahrscheinlich zu erhöhen, dass diese Sprachen nicht sterben weil wahrscheinlich ein solcher Schulleiter eher mal kleine altsprachliche Kurse genehmen wird als einer mit Mathe / Physik

oder weil ein SL sehr wenige Stunden unterrichtet und man sich also jemand einkauft, der flexibel das Fach abdeckt, ohne dass er unbeschäftigt bleibt?

Beitrag von „Unrat“ vom 10. März 2025 17:52

Zitat von DennisCicero

Letztlich ist man also auf das Wohlwollen der SL angewiesen. Wenn die Versorgung zu gut ist (schon ab 95 oder 96 Prozent) besteht zudem die Gefahr, dass man abordnen muss. Dann doch lieber kleine Kurse einrichten, um Abordnungen zu minimieren ...

Nicht umsonst wurde in NDS bei altsprachlichen Schulen bei der Ausschreibung von Schulleiter-Stellen immer erwähnt: Erwünscht ist die Lehrbefähigung ist mindestens einer alten Sprache. Um die wahrscheinlich zu erhöhen, dass diese Sprachen nicht sterben weil wahrscheinlich ein solcher Schulleiter eher mal kleine altsprachliche Kurse genehmen wird als einer mit Mathe / Physik

Nein. Die Anzahl der zugewiesenen Lehrerstunden richtet sich nach der Anzahl der Schüler, nicht nach der Anzahl der eingerichteten Klassen und Kurse, die ja nach den entsprechenden Erlassen und Verordnungen gebildet werden. Für die Frage der Versorgung und damit ggf. Abordnung ist es daher egal, ob ich kleine Kurse „laufen lasse“ oder nicht. Dies wird so schlicht in der Statistik nicht erfasst.

Die altsprachlichen Schulen (eigentlich „Gymnasien mit besonderem altsprachlichen Schwerpunkt“) sind ein Sonderfall ob ihrer besonderen Stundentafel, näheres kann man der entsprechenden Verordnung nachlesen. Warum hier natürlich zuvorderst Schulleiter mit entsprechender Falcultas eingesetzt werden ist doch klar. Ist übrigens bei Ausschreibungen für FBL u.ä. ja nicht anders.

Beitrag von „CDL“ vom 10. März 2025 17:58

Zitat von DennisCicero

Letztlich ist man also auf das Wohlwollen der SL angewiesen. Wenn die Versorgung zu gut ist (schon ab 95 oder 96 Prozent) besteht zudem die Gefahr, dass man abordnen muss. Dann doch lieber kleine Kurse einrichten, um Abordnungen zu minimieren ...

Nicht umsonst wurde in NDS bei altsprachlichen Schulen bei der Ausschreibung von Schulleiter-Stellen immer erwähnt: Erwünscht ist die Lehrbefähigung ist mindestens einer alten Sprache. Um die wahrscheinlich zu erhöhen, dass diese Sprachen nicht sterben weil wahrscheinlich ein solcher Schulleiter eher mal kleine altsprachliche Kurse genehmigen wird als einer mit Mathe / Physik

Du scheinst keine Ahnung zu haben, wie die Versorgung einer Schule errechnet wird, wenn Du meinst, dass sich an der Stelle mit Kurs- oder Klassengrößen tricksen lassen würde oder selbige einen Einfluss haben könnten auf Abordnungen.

Ebenso wenig Ahnung scheinst du von Stellenbesetzungen zu haben, wenn du denkst, dass die Angabe, welche Fächer erwünscht wären in einem Kontext mit Kursgrößen stehen könnte.

Beitrag von „DennisCicero“ vom 10. März 2025 18:02

Zitat von Unrat

Nein. Die Anzahl der zugewiesenen Lehrerstunden richtet sich nach der Anzahl der Schüler, nicht nach der Anzahl der eingerichteten Klassen und Kurse, die ja nach den entsprechenden Erlassen und Verordnungen gebildet werden. Für die Frage der Versorgung und damit ggf. Abordnung ist es daher egal, ob ich kleine Kurse „laufen lasse“ oder nicht. Dies wird so schlicht in der Statistik nicht erfasst.

Die altsprachlichen Schulen (eigentlich „Gymnasien mit besonderem altsprachlichen Schwerpunkt“) sind ein Sonderfall ob ihrer besonderen Stundentafel, näheres kann man der entsprechenden Verordnung nachlesen. Warum hier natürlich zuvorderst Schulleiter mit entsprechender Falcultas eingesetzt werden ist doch klar. Ist übrigens bei Ausschreibungen für FBL u.ä. ja nicht anders.

Es ist jedenfalls doch etwas schade, dass der Klassenteiler nicht deutlich geringer ist. Am Geld lag es ja wohl nicht, bedenkt man wieviele Milliarden für „Corona“ und nun auch für die Aufrüstung geplant sind... Bildung hat eben keinerlei Priorität entgegen aller vollmundigen Wahlkampfreden. Da lässt man dann lieber Orchideenfächer wie Latein und Griechisch sterben...

Beitrag von „Friesin“ vom 10. März 2025 18:52

Zitat von DennisCicero

Eine weitere Frage ist ja ab wann in Jg. 6 überhaupt ein Latein Kurs eingerichtet wird? Müssen es 15 SuS sein oder 20 oder 25 oder reichen 10?

an unserer kleinen Schule werden 25 pro Fremdsprache tunlichst vermieden, weil zu viele

Beitrag von „Unrat“ vom 10. März 2025 19:42

Zitat von DennisCicero

Es ist jedenfalls doch etwas schade, dass der Klassenteiler nicht deutlich geringer ist. Am Geld lag es ja wohl nicht, bedenkt man wieviele Milliarden für „Corona“ und nun auch für die Aufrüstung geplant sind... Bildung hat eben keinerlei Priorität entgegen aller vollmundigen Wahlkampfreden. Da lässt man dann lieber Orchideenfächer wie Latein und Griechisch sterben...

Mir ist nicht klar, was dies mit meinem von dir zitierten Beitrag oder gar deiner Ausgangsfrage zu tun hat. Dennoch zwei Gedanken dazu: Ja, im Bildungsbereich müsste man mehr Geld in die Hand nehmen. Dies jedoch gegen Gesundheit und Sicherheit auszuspielen, halte ich weder für integer noch sinnvoll.

Zur Klassengröße aus bildungswissenschaftlicher Perspektive sei kurz auf die allzeit-beliebte Hattie-Studie verwiesen, die der Lerngruppengröße allein eine verhältnismäßig geringe Effektstärke zuschreibt.

Eine persönliche Spitze vermag ich mir hier nicht zu verkneifen, da hier ja das Thema deinerseits künstlich am Leben gehalten wird: Ich für meinen Teil wäre ja schon froh, wenn

meine KuK die entsprechenden Erlasse und Verordnungen, die ihre unmittelbare Arbeit betreffen, kennen würde. Ab A14 aufwärts ist dies Voraussetzung für das Gelingen von Schule.

Beitrag von „DennisCicero“ vom 10. März 2025 21:55

Zitat von Unrat

Mir ist nicht klar, was dies mit meinem von dir zitierten Beitrag oder gar deiner Ausgangsfrage zu tun hat. Dennoch zwei Gedanken dazu: Ja, im Bildungsbereich müsste man mehr Geld in die Hand nehmen. Dies jedoch gegen Gesundheit und Sicherheit auszuspielen, halte ich weder für integer noch sinnvoll.

Zur Klassengröße aus bildungswissenschaftlicher Perspektive sei kurz auf die allzeit-beliebte Hattie-Studie verwiesen, die der Lerngruppengröße allein eine verhältnismäßig geringe Effektstärke zuschreibt.

Eine persönliche Spitze vermag ich mir hier nicht zu verkneifen, da hier ja das Thema deinerseits künstlich am Leben gehalten wird: Ich für meinen Teil wäre ja schon froh, wenn meine KuK die entsprechenden Erlasse und Verordnungen, die ihre unmittelbare Arbeit betreffen, kennen würde. Ab A14 aufwärts ist dies Voraussetzung für das Gelingen von Schule.

Ich Spiele überhaupt gar nicht Bildung gegen Gesundheit oder Sicherheit aus. In der Corona Zeit wurde vollkommen zu unrecht und massiv übertrieben die Wirtschaft runtergefahren, Geschäfte geschlossen und zu horrenden Preisen Masken erkauft etc. Dass dort sehr viel krumm und falsch gelaufen ist und genügend Leute sich bereichert haben und das gar nichts mit Gesundheit zu tun hatte, wird jetzt hoffentlich auch mal aufgearbeitet. Prof Henrik Straeck lohnt es sich diesbezüglich einmal anzuhören. Dann würdest du merken, dass hier gar nichts „gegeneinander ausgespielt“ wird. Etwas mehr kritisches Denken wäre hier sicherlich angebracht.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 10. März 2025 23:00

Dennis ... irgendwie fehlt dir bei deinen Beiträgen der rote Faden, oder?

Wie kommst du von Unrats Beitrag jetzt auf die Corona-Zeit?

Vor allem hat die mit deinem Thema des Threads rein gar nichts mehr zu tun. *kopfkratz*

Beitrag von „Djino“ vom 10. März 2025 23:02

Zitat von DennisCicero

Es ist jedenfalls doch etwas schade, dass der Klassenteiler nicht deutlich geringer ist. Am Geld lag es ja wohl nicht, bedenkt man wieviele Milliarden für „Corona“

Ich spare es mir, den Rest zu zitieren.

Natürlich wäre es begrüßenswert, wenn mehr Geld in die Bildung gesteckt würde. In gefühlt allen Bundesländern ist das immer wieder ein Wahlversprechen. Und in mindestens genauso vielen wird das Thema nach der Wahl wieder vergessen. Und das schon sehr lange vor Corona.

Zum Beispiel der "Klassenteiler" für die Fremdsprachen (Französisch, Latein) in der Sek I in Niedersachsen liegt schon seit Jahrzehnten(!) bei 32 (wenn in Kursen unterrichtet wird / in regulären Klassen liegt der Teiler bei 30). Weitere Klassen / Kurse dürfen oftmals erst nach Rücksprache in der Behörde bei 34 / 32 SuS eingerichtet werden. Das ist natürlich nicht hilfreich, wenn in FR / LA in der 6. Klasse 33 Anfänger in einem Kurs sitzen.(*)

Was noch nicht hilfreich ist: Ein Geschwafel rund um Gesundheit, Masken, Wirtschaft, Bereicherung, ... (und dann noch im Vergleich zum Thema (Latein in der) Bildung, das wie angemerkt schon seit deutlich mehr Jahren mit den identischen Ressourcen versorgt (meinetwegen auch: unterversorgt) ist.

Nicht erst, seitdem es sogenannte/selbsternannte "Querdenker" gibt, ist Bildung nicht so intensiv finanziell unterstützt, wie wir es (in unserer "Bubble"(?)) wünschen würden.

(*) / PS:

Bei 34 gibt es dann doch zwei Kurse - ein "Zustand" (mit 17-19 SuS), den wir sehr häufig an unserer Schule in Latein sehen. Meiner Meinung nach fast paradiesische Zustände. Werden's doch mal mehr SuS, jammern unsere Latein-Kollegen sehr schnell und leider auch sehr öffentlich (ohne Kenntnis der Rahmenbedingungen). Finden wir andere Möglichkeiten (lehrer- und schülerfreundlich), werden diese ebenfalls durch die Fachgruppe massiv torpediert aufgrund von Unkenntnis und dummem, leider "offiziell" Gelaber 😞

PPS:

Bitte nicht falsch verstehen. Ich unterstütze DennisCiceros Behauptungen an dieser Stelle überhaupt nicht und auf gar keinen Fall. Und das letzte, was man an dieser Stelle / in diesem Faden benötigt, ist eine Post-Corona-Diskussion. Trotzdem will ich widersprechen bei "vollkommen zu unrecht und massiv übertrieben [...]". Bei einer offensichtlichen Pandemie mit einem bisher unbekannten Erreger, der in einem (westlichen) Land den nächtlichen Transport von Leichen in zig Militär-LKWs erforderlich machte, in einem anderen (westlichen) Land den Aushub von (vorübergehenden) Massengräbern in öffentlichen Parks erforderte (weil Leichenhallen und zusätzliche Kühl-LKWs etc. hoffnungslos überbelegt waren), sind umfangreiche Schutzmaßnahmen durch die Regierung unbedingt zu begrüßen. Selbst dann, wenn sie sich im Nachhinein (mit dem Wissen, das man erst später hat - oder dem Ergebnis aus diesen Schutzmaßnahmen!) als vielleicht doch übertrieben herausstellen.

Beitrag von „DennisCicero“ vom 11. März 2025 05:23

Ich hatte gestern Vertretung in einer 6. Klasse, in der etwa 10 SuS (von 27) aus der Ukraine oder Weißrussland sind, die nur geringe deutsche Sprachkompetenz besitzen (oder so tun als würden sie nur wenig verstehen?) und untereinander nur ukrainisch sprechen, was der Integration und ihren Deutsch-Fähigkeiten auch nicht gerade zuträglich ist. Das ist doch eine massive Überforderung des Bildungssystems. In dem Moment hatte ich den Eindruck, dass die AfD mit ihren Bemerkungen nicht ganz unrecht hat, denn in so einer Konstellation ist kaum gelingendes Lernen möglich, was sich auch deutlich auf lern-bereite SuS negativ auswirkt.

Beitrag von „DennisCicero“ vom 11. März 2025 05:27

[Zitat von Djino](#)

Ich spare es mir, den Rest zu zitieren.

Natürlich wäre es begrüßenswert, wenn mehr Geld in die Bildung gesteckt würde. In gefühlt allen Bundesländern ist das immer wieder ein Wahlversprechen. Und in mindestens genauso vielen wird das Thema nach der Wahl wieder vergessen. Und das schon sehr lange vor Corona.

Zum Beispiel der "Klassenteiler" für die Fremdsprachen (Französisch, Latein) in der Sek I in Niedersachsen liegt schon seit Jahrzehnten(!) bei 32 (wenn in Kursen unterrichtet wird / in regulären Klassen liegt der Teiler bei 30). Weitere Klassen / Kurse dürfen oftmals erst nach Rücksprache in der Behörde bei 34 / 32 SuS eingerichtet werden. Das ist natürlich nicht hilfreich, wenn in FR / LA in der 6. Klasse 33 Anfänger in einem Kurs sitzen.(*)

Was noch nicht hilfreich ist: Ein Geschwafel rund um Gesundheit, Masken, Wirtschaft, Bereicherung, ... (und dann noch im Vergleich zum Thema (Latein in der) Bildung, das wie angemerkt schon seit deutlich mehr Jahren mit den identischen Ressourcen versorgt (meinetwegen auch: unterversorgt) ist.

Nicht erst, seitdem es sogenannte/selbsternannte "Querdenker" gibt, ist Bildung nicht so intensiv finanziell unterstützt, wie wir es (in unserer "Bubble"(?)) wünschen würden.

(*) / PS:

Bei 34 gibt es dann doch zwei Kurse - ein "Zustand" (mit 17-19 SuS), den wir sehr häufig an unserer Schule in Latein sehen. Meiner Meinung nach fast paradiesische Zustände. Werden's doch mal mehr SuS, jammern unsere Latein-Kollegen sehr schnell und leider auch sehr öffentlich (ohne Kenntnis der Rahmenbedingungen). Finden wir andere Möglichkeiten (Lehrer- und schülerfreundlich), werden diese ebenfalls durch die Fachgruppe massiv torpediert aufgrund von Unkenntnis und dummem, leider "offiziell" Gelaber 😞

PPS:

Bitte nicht falsch verstehen. Ich unterstütze DennisCiceros Behauptungen an dieser Stelle überhaupt nicht und auf gar keinen Fall. Und das letzte, was man an dieser Stelle / in diesem Faden benötigt, ist eine Post-Corona-Diskussion. Trotzdem will ich widersprechen bei "vollkommen zu unrecht und massiv übertrieben [...]". Bei einer offensichtlichen Pandemie mit einem bisher unbekannten Erreger, der in einem (westlichen) Land den nächtlichen Transport von Leichen in zig Militär-LKWs erforderlich machte, in einem anderen (westlichen) Land den Aushub von (vorübergehenden) Massengräbern in öffentlichen Parks erforderte (weil Leichenhallen und zusätzliche Kühl-LKWs etc. hoffnungslos überbelegt waren), sind umfangreiche Schutzmaßnahmen durch die Regierung unbedingt zu begrüßen. Selbst dann, wenn sie sich im Nachhinein (mit dem Wissen, das man erst später hat - oder dem Ergebnis aus diesen Schutzmaßnahmen!) als vielleicht doch übertrieben herausstellen.

Alles anzeigen

... dass Latein-Kollegen schnell und öffentlich jammern ist mir auch schon aufgefallen... das ist natürlich auch wenig hilfreich. Eine Kollegin hat jetzt - wahrscheinlich aus gekränkter Eitelkeit- ihre 10. Klässler aufschreiben lassen, was sie an Latein mögen, um deutlich zu machen, dass eine Zusammenlegung von 12 und 13 vollkommen unangebracht ist. Sie fühle sich in ihrer Ehre angegriffen.

Beitrag von „Unrat“ vom 11. März 2025 07:08

[Zitat von DennisCicero](#)

Ich hatte gestern Vertretung in einer 6. Klasse, in der etwa 10 SuS (von 27) aus der Ukraine oder Weißrussland sind, die nur geringe deutsche Sprachkompetenz besitzen (oder so tun als würden sie nur wenig verstehen?) und untereinander nur ukrainisch sprechen, was der Integration und ihren Deutsch-Fähigkeiten auch nicht gerade zuträglich ist. Das ist doch eine massive Überforderung des Bildungssystems.

Auch wenn das nun gar nichts mehr mit der Ausgangsfrage zu tun hat:

Reflektiere doch in einer deiner anderen Rollen, die du hier zum Besten gibst, am liebsten die Rolle des Obmanns für Philosophie (A14!), das Menschenbild, das sich hinter solchen Äußerungen verbirgt.

Beitrag von „s3g4“ vom 11. März 2025 09:28

[Zitat von Unrat](#)

Eine persönliche Spitze vermag ich mir hier nicht zu verkneifen, da hier ja das Thema deinerseits künstlich am Leben gehalten wird: Ich für meinen Teil wäre ja schon froh, wenn meine KuK die entsprechenden Erlasse und Verordnungen, die ihre unmittelbare Arbeit betreffen, kennen würde. Ab A14 aufwärts ist dies Voraussetzung für das Gelingen von Schule.

Auch mit A12/13 sollte man die wichtigsten Normen kennen.

[Zitat von Unrat](#)

Nein. Die Anzahl der der zugewiesenen Lehrerstunden richtet sich nach der Anzahl der Schüler, nicht nach der Anzahl der eingerichteten Klassen und Kurse, die ja nach den entsprechenden Erlassen und Verordnungen gebildet werden.

Hierzu vielleicht noch. Ja die Zuweisung hat mit der Schülerzahl zutun. Allerdings nur indirekt. Man erhält Stunde je Klasse mit ausreichend Schülerinnen und Schülern. Hier kommt es auf die Schulform an, wie hoch die Mindestzahl ist. Außerdem auch noch andere Stunden (Schuldeputat, Leitungsdeputat, Personalrat etc.)

Zitat von Unrat

Auch wenn das nun gar nichts mehr mit der Ausgangsfrage zu tun hat:

Reflektiere doch in einer deiner anderen Rollen, die du hier zum Besten gibst, am liebsten die Rolle des Obmanns für Philosophie (A14!), das Menschenbild, das sich hinter solchen Äußerungen verbirgt.

Das ist ein soziales Experiment, worüber man hinterher philosophieren kann 🤔

Beitrag von „Seph“ vom 11. März 2025 10:52

Zitat von Unrat

Nein. Die Anzahl der der zugewiesenen Lehrerstunden richtet sich nach der Anzahl der Schüler, nicht nach der Anzahl der eingerichteten Klassen und Kurse, die ja nach den entsprechenden Erlassen und Verordnungen gebildet werden. Für die Frage der Versorgung und damit ggf. Abordnung ist es daher egal, ob ich kleine Kurse „laufen lasse“ oder nicht. Dies wird so schlicht in der Statistik nicht erfasst.

Kurzer Blick für NDS in den Erlass "Klassenbildung und Lehrerstundenzuweisung an den allgemein bildenden Schulen":

Zitat

Die Stundenzuweisung für die einzelne Schule (Sollstunden) ergibt sich aus den gemäß Nr. 3 zu bildenden Klassen und den für diese in Nr. 4 vorgesehenen Lehrkräfte-Soll-Stunden (Grundbedarf) sowie ggf. den in Nr. 5 aufgeführten Zuschlägen (Zusatzbedarf).

(...)

Für die Zuweisung der Lehrkräfte-Soll-Stunden für die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe, des Kollegs und des Abendgymnasiums wird die Anzahl der fiktiven Klassen ermittelt, indem die Schülergesamtzahl in der Qualifikationsphase durch die entsprechende Schülerhöchstzahl geteilt und auf eine Dezimale gerundet wird.

(...)

Für die gemäß Nr. 3 gebildeten Klassen werden folgende Stunden für die Schülerpflichtstunden zugewiesen: (z.B. 29-30 für IGS und Gymnasium, in der Q-Phase 32 pro fiktiver Klasse).

Alles anzeigen

Aber es stimmt natürlich, dass das Einrichten zusätzlicher Kurse nichts an der rechnerischen Unterrichtsversorgung ändert und damit auch nicht vor Abordnung schützt.

Beitrag von „DennisCicero“ vom 11. März 2025 14:13

Zitat von Unrat

Auch wenn das nun gar nichts mehr mit der Ausgangsfrage zu tun hat:

Reflektiere doch in einer deiner anderen Rollen, die du hier zum Besten gibst, am liebsten die Rolle des Obmanns für Philosophie (A14!), das Menschenbild, das sich hinter solchen Äußerungen verbirgt.

Das Menschenbild der Politiker, die solche Zustände zu verantworten haben, ist in der Tat ein sehr bedenkliches, denn es ist ihnen offensichtlich vollkommen egal, was in den Schulen abläuft, Hauptsache Alle sind betreut und man kann sich auf die Fahnen schreiben besonders sozial Zu sein. Die hohen Gewinne der AfD wundern mich da gar nicht mehr

Beitrag von „CDL“ vom 11. März 2025 14:30

Zitat von DennisCicero

Ich hatte gestern Vertretung in einer 6. Klasse, in der etwa 10 SuS (von 27) aus der Ukraine oder Weißrussland sind, die nur geringe deutsche Sprachkompetenz besitzen (oder so tun als würden sie nur wenig verstehen?) und untereinander nur ukrainisch sprechen, was der Integration und ihren Deutsch-Fähigkeiten auch nicht gerade zuträglich ist. Das ist doch eine massive Überforderung des Bildungssystems. In dem Moment hatte ich den Eindruck, dass die AfD mit ihren Bemerkungen nicht ganz unrecht hat, denn in so einer Konstellation ist kaum gelingendes Lernen möglich, was sich auch deutlich auf lern-bereite SuS negativ auswirkt.

Dein Menschenbild ist es Dennis, welches du angeregt wurdest angesichts dieses Beitrags zu hinterfragen. Denn was du hier- offenkundig völlig unreflektiert- von dir gibst ist die Basis für die Art Haltungen, die die AfD erstarken lassen. Vielleicht versuchst du zur Abwechslung mal ausnahmsweise erst zu denken und dann etwas zu schreiben (hilft auch der Groß-/ Kleinschreibung auf die Sprünge..).

Beitrag von „DennisCicero“ vom 11. März 2025 14:54

Zitat von CDL

Dein Menschenbild ist es Dennis, welches du angeregt wurdest angesichts dieses Beitrags zu hinterfragen. Denn was du hier- offenkundig völlig unreflektiert- von dir gibst ist die Basis für die Art Haltungen, die die AfD erstarken lassen. Vielleicht versuchst du zur Abwechslung mal ausnahmsweise erst zu denken und dann etwas zu schreiben (hilft auch der Groß-/ Kleinschreibung auf die Sprünge..).

Ich habe sachlich die Situation beschrieben. Die Politik ist es, die vollkommen kurzsichtig alle Probleme auf die Schulen, die damit überfordert sind, abwälzt. Dieses Menschenbild rege ich an, einmal zu hinterfragen !

Beitrag von „CDL“ vom 11. März 2025 14:56

Zitat von DennisCicero

Ich habe sachlich die Situation beschrieben. Die Politik ist es, die vollkommen kurzsichtig alle Probleme auf die Schulen, die damit überfordert sind, abwälzt. Dieses Menschenbild rege ich an, einmal zu hinterfragen !

Kehr bitte erst einmal vor deiner eigenen Tür oder besser bei deinem eigenen Menschenbild tüchtig aus, ehe du andere beurteilst. Andernfalls ist erübrigt sich eine weitere inhaltliche Diskussion nämlich mit dir.

Beitrag von „s3g4“ vom 11. März 2025 14:56

Zitat von DennisCicero

Ich habe sachlich die Situation beschrieben. Die Politik ist es, die vollkommen kurzsichtig alle Probleme auf die Schulen, die damit überfordert sind, abwälzt. Dieses Menschenbild rege ich an, einmal zu hinterfragen !

Aha, das ist aber doch alles sehr allgemein gehalten. Was willst du denn? Mehr Lehrerstunden für kleine Klassen? Woher kommen die benötigten Lehrkräfte? Oder soll das nur eine Beschäftigungstherapie für die überlaufenen Gymnasien sein?

Beitrag von „DennisCicero“ vom 11. März 2025 15:01

Zitat von CDL

Kehr bitte erst einmal vor deiner eigenen Tür oder besser bei deinem eigenen Menschenbild tüchtig aus, ehe du andere beurteilst. Andernfalls ist erübrigt sich eine weitere inhaltliche Diskussion nämlich mit dir.

Genau diese Haltung, die du hier artikulierst (zudem in einem sehr unfreundlichen überheblichen Tonfall) trägt und trug sehr zum erstarken der AfD bei. Alle die Missstände ansprechen, werde als AfD Sympathisanten diffamiert. Mach ruhig weiter so, dann ist die AfD bei der nächsten Wahl bei 30 Prozent!

Beitrag von „s3g4“ vom 11. März 2025 15:03

Zitat von DennisCicero

Genau diese Haltung, die du hier artikulierst (zudem in einem sehr unfreundlichen überheblichen Tonfall) trägt und trug sehr zum erstarken der AfD bei. Alle die Missstände ansprechen, werde als AfD Sympathisanten diffamiert. Mach ruhig weiter so, dann ist die AfD bei der nächsten Wahl bei 30 Prozent!

Selbstwahrnehmung ist nicht so dein Ding oder?

Beitrag von „DennisCicero“ vom 11. März 2025 15:07

Zitat von s3g4

Aha, das ist aber doch alles sehr allgemein gehalten. Was willst du denn? Mehr Lehrerstunden für kleine Klassen? Woher kommen die benötigten Lehrkräfte? Oder soll das nur eine Beschäftigungstherapie für die überlaufenen Gymnasien sein?

Tja, dann hätte man sich mal vorher um mehr Lehrkräfte kümmern müssen, den Beruf attraktiver machen usw (das ist Aufgabe der Politik!!) oder eben sagen, dass die Schulen überfordert sind mit der schieren Menge an Kindern, die die Sprache nicht beherrschen und die Migration begrenzen. Die Schulen damit alleine zu lassen, ist sicher keine gute Idee.

Beitrag von „DennisCicero“ vom 11. März 2025 15:07

Zitat von s3g4

Selbstwahrnehmung ist nicht so dein Ding oder?

Was genau meinst du? Bitte, konkret werden!

Beitrag von „chilipaprika“ vom 11. März 2025 15:11

[Zitat von DennisCicero](#)

Tja, dann hätte man sich mal vorher um mehr Lehrkräfte kümmern müssen, den Beruf attraktiver machen usw (

Genau. Weil das "Mehr" an Lehrkräften auf Planstellen tatsächlich ausreichen würde? Es liegt NICHT (nur) am Lehrermangel, dass das System überfordert ist.

Wenn ich mit Phantasieberechnungen nachweise, dass eine Schule überbesetzt ist, dann hilft mir der Lehrermangel auf dem Papier nicht.

[Zitat von DennisCicero](#)

oder eben sagen, dass die Schulen überfordert sind mit der schieren Menge an Kindern, die die Sprache nicht beherrschen und die Migration begrenzen.

Ja, mehr Personal, mehr Qualifikation und mehr multiprofessionelle Teammitglieder wären super.

Aber die Schüler*innen und ihre Familien können nichts dafür, sie sind nicht zum Spaß da, also kann man nicht die "Migration begrenzen".

Beitrag von „s3g4“ vom 11. März 2025 15:11

[Zitat von DennisCicero](#)

Was genau meinst du? Bitte, konkret werden!

Warum? Machst du doch auch nicht.

Beitrag von „DennisCicero“ vom 11. März 2025 15:13

[Zitat von chilipaprika](#)

Genau. Weil das "Mehr" an Lehrkräften auf Planstellen tatsächlich ausreichen würde? Es liegt NICHT (nur) am Lehrermangel, dass das System überfordert ist. Wenn ich mit Phantasieberechnungen nachweise, dass eine Schule überbesetzt ist, dann hilft mir der Lehrermangel auf dem Papier nicht.

Ja, mehr Personal, mehr Qualifikation und mehr multiprofessionelle Teammitglieder wären super. Aber die Schüler*innen und ihre Familien können nichts dafür, sie sind nicht zum Spaß da, also kann man nicht die "Migration begrenzen".

Die Schüler können natürlich nichts dafür, aber Deutschland müsste klarer sagen, dass es so nicht mehr geht und andere Länder auch mal Flüchtlinge aufnehmen müssen. Da besteht ein krasses Ungleichgewicht

Beitrag von „DennisCicero“ vom 11. März 2025 15:14

[Zitat von s3g4](#)

Warum? Machst du doch auch nicht.

Doch, du aber leider nicht.

Beitrag von „DennisCicero“ vom 11. März 2025 15:16

Merkels Diktum „Wir schaffen das“ war ohnehin ein große Frechheit. Sie hat die betroffenen nämlich nicht gefragt

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 11. März 2025 15:17

[Zitat von DennisCicero](#)

Die Schüler können natürlich nichts dafür, aber Deutschland müsste klarer sagen, dass es so nicht mehr geht und andere Länder auch mal Flüchtlinge aufnehmen müssen. Da besteht ein krasses Ungleichgewicht

Da du in deinem Beitrag konkret auf die ukrainischen Flüchtlinge hinweist:

Hier eine Aufnahme Statistik je 1000 Einwohner:

[iwd_2023-16_S_16_Ukraine-Krieg_D.jpg](#)

Ja - in nackten Zahlen hat Deutschland am meisten Ukrainer aufgenommen. Im Verhältnis (was zählen sollte) bei weitem nicht.

Beitrag von „DennisCicero“ vom 11. März 2025 15:19

Es ist immer ein Problem, wenn es übermäßig wird. Die Schulen bemühen sich sehr, aber wenn die Grenze erreicht ist, geht es halt nicht mehr.

Beitrag von „DennisCicero“ vom 11. März 2025 15:21

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Da du in deinem Beitrag konkret auf die ukrainischen Flüchtlinge hinweist:

Hier eine Aufnahme Statistik je 1000 Einwohner:

[iwd_2023-16_S_16_Ukraine-Krieg_D.jpg](#)

Ja - in nackten Zahlen hat Deutschland am meisten Ukrainer aufgenommen. Im Verhältnis (was zählen sollte) bei weitem nicht.

Ja, aber was ist zb mit Frankreich? Was ist mit der Schweiz? Was ist mit Finnland, Schweden? Was ist mit Spanien? Griechenland??

Beitrag von „DennisCicero“ vom 11. März 2025 15:23

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Da du in deinem Beitrag konkret auf die ukrainischen Flüchtlinge hinweist:

Hier eine Aufnahme Statistik je 1000 Einwohner:

[iwd_2023-16_S_16_Ukraine-Krieg_D.jpg](#)

Ja - in nackten Zahlen hat Deutschland am meisten Ukrainer aufgenommen. Im Verhältnis (was zählen sollte) bei weitem nicht.

Wir haben so tolle engagierte Kinder mit Migrationshintergrund, ich habe nur größte Sorge, dass das System durch die große Zahl überfordert ist

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 11. März 2025 15:23

[Zitat von DennisCicero](#)

Ja, aber was ist zb mit Frankreich? Was ist mit der Schweiz? Was ist mit Finnland, Schweden? Was ist mit Spanien? Griechenland??

Wie du liest ... andere Länder nehmen auch Ukrainer auf. Zu genüge. Jetzt komm also nicht mit "Ja, ... aber."

[Zitat von DennisCicero](#)

Wir haben so tolle engagierte Kinder mit Migrationshintergrund, i

Dann lass deine Pauschal-Verurteilungen doch bitte weg. Danke.

Beitrag von „DennisCicero“ vom 11. März 2025 15:24

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Wie du liest ... andere Länder nehmen auch Ukrainer auf. Zu genüge. Jetzt komm also nicht mit "Ja, ... aber."

Viel weniger als Deutschland!!!!

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 11. März 2025 15:25

Nein - die Zahlen im Verhältnis sind wichtig, nicht die nackten Zahlen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 11. März 2025 15:26

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Dennis ... irgendwie fehlt dir bei deinen Beiträgen der rote Faden, oder?

Wie kommst du von Unrats Beitrag jetzt auf die Corona-Zeit?

Vor allem hat die mit deinem Thema des Threads rein gar nichts mehr zu tun.
kopfkraz

Von den "Neuen Leiden des jungen D." nun zu gesamtgesellschaftlichen Problemen: Corona, Aufrüstung, Migration, AfD,... Ohaueha (wie meine Großtante aus Flensburg gesagt hätte)! 🙄

Beitrag von „s3g4“ vom 11. März 2025 15:37

[Zitat von DennisCicero](#)

Ja, aber was ist zb mit Frankreich? Was ist mit der Schweiz? Was ist mit Finnland, Schweden? Was ist mit Spanien? Griechenland??

Keine Ahnung, was ist denn mit denen? Die gibt es noch auf der Landkarte, soweit ich das sehe.

Beitrag von „s3g4“ vom 11. März 2025 15:38

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Nein - die Zahlen im Verhältnis sind wichtig, nicht die nackten Zahlen.

Er ist Philosoph und kein Mathematiker.

Beitrag von „DennisCicero“ vom 11. März 2025 15:44

[Zitat von s3g4](#)

Er ist Philosoph und kein Mathematiker.

Ja, genau dieses Ignorieren der Probleme durch die die akademischen Eliten treibt der AfD immer mehr Wähler in die Arme ... Macht ruhig weiter so - aber seit Euch im Klaren darüber, dass Ihr verantwortlich dafür seid.

Beitrag von „DennisCicero“ vom 11. März 2025 15:45

[Zitat von s3g4](#)

Keine Ahnung, was ist denn mit denen? Die gibt es noch auf der Landkarte, soweit ich das sehe.

Ja die gibt es, nehmen aber so gut wie keine Ukrainer auf. Die meisten wollen aber auch nach Deutschland, weil es hier am meisten Geld gibt (Bürgergeld!)

Beitrag von „chilipaprika“ vom 11. März 2025 15:48

[Zitat von DennisCicero](#)

Ja, aber was ist zb mit Frankreich? Was ist mit der Schweiz? Was ist mit Finnland, Schweden? Was ist mit Spanien? Griechenland??

Ja, die sind Kacke. Wechsle das Land und die Staatsbürgerschaft und Sorge dafür, dass sie sich engagieren.

Ich habe aber im Gefühl, dass Griechenland und Spanien als direkte ‚Aussengrenzen‘ mit Küste auch einiges beitragen. Oder stört dich die ukrainische Staatsbürgerschaft und Lybier, Senegalesen und Marokkaner wären dir lieber?

Die Ukrainer sind frei und können dahin, wo sie wollen.

Beitrag von „DennisCicero“ vom 11. März 2025 15:49

[Zitat von chilipaprika](#)

Ja, die sind Kacke. Wechsle das Land und die Staatsbürgerschaft und Sorge dafür, dass sie sich engagieren.

Ich habe aber im Gefühl, dass Griechenland und Spanien als direkte ‚Aussengrenzen‘ mit Küste auch einiges beitragen. Oder stört dich die ukrainische Staatsbürgerschaft und Lybier, Senegalesen und Marokkaner wären dir lieber?

Die Ukrainer sind frei und können dahin, wo sie wollen.

Genau das geht eben nicht mehr! Sie können nicht wohin sie wollen und denken dass sie hier Bürgergeld bekommen. Das geht eben nicht mehr!!!

Beitrag von „DennisCicero“ vom 11. März 2025 15:52

[Zitat von chilipaprika](#)

Ja, die sind Kacke. Wechsle das Land und die Staatsbürgerschaft und Sorge dafür, dass sie sich engagieren.

Ich habe aber im Gefühl, dass Griechenland und Spanien als direkte ‚Aussengrenzen‘ mit Küste auch einiges beitragen. Oder stört dich die ukrainische Staatsbürgerschaft und Lybier, Senegalesen und Marokkaner wären dir lieber?

Die Ukrainer sind frei und können dahin, wo sie wollen.

Du hast es immer noch nicht verstanden. Ja sogar Frau Esken

versteht langsam, dass Grenzen erreicht sind. Wir können es uns einfach nicht mehr leisten. In keinem Land ist die Steuerlast so hoch wie hier . Wegen der horrenden Kosten für den Sozialstaat . Auf Kosten der Arbeiter! Die AfD ist inzwischen die Arbeiterpartei! Über 37 Prozent der Arbeiter haben AfD gewählt! Siegmund Gabriel sagte neulich, dass die SPD sich nur noch um dir kümmert, die nicht arbeiten, und die Arbeiter aus dem Blick verloren hat. Das ist fatal

Beitrag von „chilipaprika“ vom 11. März 2025 15:52

Oh mein Gott, du kannst doch Satzzeichen am Ende deiner Sätze setzen!

Beitrag von „Humblebee“ vom 11. März 2025 15:59

[Zitat von chilipaprika](#)

Oh mein Gott, du kannst doch Satzzeichen am Ende deiner Sätze setzen!

Nö, beim letzten Satz nicht 😊 .

Beitrag von „chilipaprika“ vom 11. März 2025 16:07

Mein Beitrag war die Antwort auf den Beitrag mit drei Ausrufezeichen am Ende 😞

Beitrag von „Magellan“ vom 11. März 2025 16:10

Ist übrigens ein Lehrerforum hier, also falls du noch Fragen zum Beruf hast, immer her damit.

Beitrag von „DennisCicero“ vom 11. März 2025 16:13

[Zitat von Humblebee](#)

Nö, beim letzten Satz nicht 😊 .

Sorry 😊

Beitrag von „CDL“ vom 11. März 2025 16:16

[Zitat von DennisCicero](#)

Genau das geht eben nicht mehr! Sie können nicht wohin sie wollen und denken dass sie hier Bürgergeld bekommen. Das geht eben nicht mehr!!!

Warum genau nicht und weshalb empört das Thema Migration dich derart, dass Ausrufezeichen gleich rudelweise eingesetzt werden müssen?

Beitrag von „DennisCicero“ vom 11. März 2025 16:44

[Zitat von CDL](#)

Warum genau nicht und weshalb empört das Thema Migration dich derart, dass Ausrufezeichen gleich rudelweise eingesetzt werden müssen?

Weil das Geld schlichtweg fehlt...

Beitrag von „DennisCicero“ vom 11. März 2025 16:53

Bei der Zusammenlegung unserer Lateinkurse im kommenden 12. und 13. Jg. besteht auch das Problem, dass wir bisher immer von Jg. 6 bis 13 die Lerngruppe ohne Unterbrechung unterrichtet haben. Meine 11. Klasse hat jetzt also den LK gewählt in der Erwartung, dass ich ihn auch übernehme. Nun nach den Vorwahlen hat die SL auf einmal die Zusammenlegung beschlossen. Ich habe den Schülern bisher nichts davon erzählt, dass sie mit dem künftigen 13. Jg. Zusammengelegt werden und dann auch von deren Lehrkraft unterrichtet werden werden. Ich finde das eine ganz blöde Situation. Da ich immer sagte, ich gehe davon aus, dass ich sie auch im LK habe, stehe ich nun als der Blödmann da. Im Grunde müsste die SL diese Entscheidung ja den Schülern kommunizieren.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 11. März 2025 16:55

[Zitat von DennisCicero](#)

Weil das Geld schlichtweg fehlt

Das liegt aber an anderen Gründen.

Kleiner Tipp - schau mal auf das Geld, welches aufgrund von Steuerhinterziehung fehlt.

Mit dem Hinweis "weil das Geld fehlt" Flüchtlinge zu den Schuldigen (für das fehlende Geld) zu machen, finde ich unangemessen und unsachlich.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 11. März 2025 16:56

[Zitat von DennisCicero](#)

Da ich immer sagte, ich gehe davon aus, dass ich sie auch im LK habe, stehe ich nun als der Blödmann da

Sowas kommuniziert man ja auch nicht.

Beitrag von „Djino“ vom 11. März 2025 17:07

[Zitat von chilipaprika](#)

Oh mein Gott, du kannst doch Satzzeichen am Ende deiner Sätze setzen!

[Zitat von chilipaprika](#)

Mein Beitrag war die Antwort auf den Beitrag mit drei Ausrufezeichen am Ende 😞

In Beitrag 75 waren es übrigens 4 (!!!!) Ausrufezeichen.

Mal eine mathematisch-philosophische Frage in Anlehnung an:

Zitat von Terry Pratchett

„Hast Du die ganzen Ausrufezeichen bemerkt? Fünf? Ein sicheres Zeichen für jemanden, der seine Unterhose auf dem Kopf trägt.“

Zählt die Anzahl der Ausrufezeichen pro Beitrag? Oder Ausrufezeichen pro Stunde? Oder gibt es da ein anderes Maß?

Und was ist, wenn das Maß überschritten wird: Vervielfachen sich dann die Unterhosen auf dem Kopf anteilig?

Beitrag von „DennisCicero“ vom 11. März 2025 17:25

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Sowas kommuniziert man ja auch nicht.

Naja aber wenn die SuS fragen sage ich dass es bisher immer so war (auch bei kleineren Kursen als wir es jetzt sind) und ich davon ausgehe, dass es wieder so sein wird, es aber nicht definitiv sagen kann .

Beitrag von „DennisCicero“ vom 11. März 2025 17:30

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Das liegt aber an anderen Gründen.

Kleiner Tipp - schau mal auf das Geld, welches aufgrund von Steuerhinterziehung fehlt.

Mit dem Hinweis "weil das Geld fehlt " Flüchtlinge zu den Schuldigen (für das fehlende Geld) zu machen, finde ich unangemessen und unsachlich.

Oder das Geld, dass Herr Scholz durch Erinnerungslücken (CUMEX) Banken geschenkt hat

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 11. März 2025 17:32

[Zitat von DennisCicero](#)

Naja aber wenn die SuS fragen sage ich ...

... das ich dazu nichts sagen kann.

Meinetwegen sag, dass es bisher immer so war, du aber nicht weißt, ob es wieder so ist.

Aber wenn du sagst, dass du davon ausgehst, dass es wieder so ist ... lehnst du dich zu weit aus dem Fenster.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 11. März 2025 17:32

<Mod-Modus>

[Zitat von DennisCicero](#)

[...]

?

Edit: Zitat auch bearbeitet, Danke Djino für den Hinweis.

Beitrag von „s3g4“ vom 11. März 2025 17:36

[Zitat von DennisCicero](#)

Ja, genau dieses Ignorieren der Probleme durch die die akademischen Eliten treibt der AfD immer mehr Wähler in die Arme ... Macht ruhig weiter so - aber seit Euch im Klaren darüber, dass Ihr verantwortlich dafür seid.

Ich gehöre sicherlich nicht zur akademischen Elite. Wir haben Probleme in unserem Land (wie auch andere Länder, andere oder ähnliche Probleme hat). Das einfach nur rum zu plärren hilft aber auch nicht weiter.

Beitrag von „DennisCicero“ vom 11. März 2025 17:37

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

... das ich dazu nichts sagen kann.

Meinetwegen sag, dass es bisher immer so war, du aber nicht weißt, ob es wieder so ist.

Aber wenn du sagst, dass du davon ausgehst, dass es wieder so ist ... lehnst du dich zu weit aus dem Fenster.

Naja aber ich bin ja davon ausgegangen. Wieso kann die SL nicht vorher kommunizieren, dass so etwas geplant ist? Die Zahlen waren ja vorher klar. In meinem Kurs sind 11 Schüler, von denen alle weitermachen, davon 5 die eA machen wollen und einer P4. Im

Kurs in Jg. 12 sind gerade 9 Leute, von denen 7 LK machen. Diese Zahlen sind schon seit Sommer bekannt